



Sachbericht

der

Koordinierungsstelle Schuldnerberatung

in Schleswig-Holstein

für das Haushaltsjahr 2006

Personelle Veränderungen

Im vergangenen Jahr ist es zu umfangreichen Veränderungen in der Personalstruktur der Koordinierungsstelle gekommen. Herr Hannemann hat das Arbeitsfeld Schuldnerberatung und die Koordinierungsstelle zum 01.10.06 verlassen, um zeitliche Freiräume für andere Arbeitsbereiche im Diakonischen Werk zu gewinnen. Auch in der Verwaltungstätigkeit hat es Veränderungen gegeben. Frau Meier-Jakobsen ist mit Wirkung zum 01.01.07 in den Bereich Finanzierungsberatung gewechselt und hat damit das Arbeitsfeld Schuldnerberatung und die Koordinierungsstelle nach vielen Jahren verlassen.

In der Nachfolge von Herrn Hannemann hat Frau Rohlf seit dem 01.10.06 die Leitung der Koordinierungsstelle inne. Als neue Kollegin für den Bereich der Verwaltung hat Frau Madaler die Arbeit in der Koordinierungsstelle zum 01.01.07 aufgenommen.

Aktivitäten

Die Koordinierungsstelle hat im Rahmen der Beauftragung durch das Land Schleswig-Holstein im abgelaufenen Berichtsjahr wiederum vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die in der anliegenden Übersicht zusammengefasst dargestellt sind.

Das vergangene Jahr war geprägt von einer steigenden Anzahl von Fortbildungen, Gremien und einigen großen Veranstaltungen, die von verschiedener Seite angefragt worden sind. Dazu gehörten z.B. spezielle thematische Fortbildungen und die Einrichtung eines neuen „Arbeitskreises Verwaltung in der Schuldnerberatung“.

Die Koordinierungsstelle leistet mit diesem umfangreichen Angebot einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Qualität der Arbeit der Schuldnerberatung und Schuldenprävention in Schleswig-Holstein.

Das Themenfeld Verschuldung / Überschuldung / Schuldenprävention ist im Berichtsjahr medial überaus präsent gewesen, so dass, teilweise über die Koordinierungsstelle vermittelt, Zeitungs-, Radio- und Fernsehbeiträge zum Thema platziert werden konnten.

Auf folgende Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2006 möchten wir besonders hinweisen:

Gremien

Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“

Die Arbeitsgruppe hat im Berichtsjahr 2006 die Formulierung von Qualitätsstandards für die Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein für den Bereich der Struktur- und Prozessqualität abgeschlossen. Mit der Aufstellung von Qualitätsstandards zur Ergebnisqualität wurde begonnen.

Die beschriebenen Standards sollen die Basis für weitere Schritte hin zu einem Qualitätsmanagement in der Schuldnerberatung darstellen.

Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“

Ein wesentlicher Arbeitsauftrag dieser Arbeitsgruppe ist weiterhin die fortlaufende Aktualisierung und Fortschreibung der vorhandenen Präventionsmaterialien. Die Arbeitsgruppe dient ebenfalls dem Austausch über konzeptionelle und methodische Fragen. Im vergangenen Jahr wurden von der Arbeitsgruppe Prävention zudem verschiedene Veranstaltungen inhaltlich mit vorbereitet (Näheres s. unten).

Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“

Auf Anregung der Kollegenschaft ist im vergangenen Jahr ein regelmäßiges Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Verwaltung ins Leben gerufen worden, um auch hier einen kontinuierlichen Austausch zu gewährleisten. Inhalt des „Arbeitskreises Verwaltung in der Schuldnerberatung“, der zweimal jährlich zusammenkommen soll, ist der konkrete Austausch über aktuelle verwaltungsspezifische Entwicklungen und Arbeitsweisen. Der jeweils mögliche inhaltliche Schwerpunkt soll sich aus dem konkreten Bedarf der Teilnehmenden ergeben.

Veranstaltungen

Neben den laufenden Veranstaltungen der Koordinierungsstelle, sind für das Jahr 2006 folgende Veranstaltungen hervorzuheben:

1. Info-FinKom-Börse, Berlin

Am 10.03.06 hatte das bundesweite Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz zur 1. FinKom-Info-Börse nach Berlin eingeladen. Ziel des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz ist es, die vielfach geforderte Finanzkompetenz und deren Rahmenbedingungen durch gesellschaftspolitische Einflussnahme zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird insbesondere angestrebt, Beispiele für gute Praxis der Prävention in diesem Bereich zu fördern. Zu diesem Zweck hat das Netzwerk einen Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem das Präventionsprojekt „Moneycrashkurs“ aus Lübeck/Ostholstein den zweiten Platz belegt hat.

Schleswig-Holstein-Tag, 19.-21.05.06

Der Schleswig-Holstein-Tag wurde von der Koordinierungsstelle und einigen Präventionsprojekten dazu genutzt, auf die Arbeit der Schuldnerberatung und der Schuldenprävention aufmerksam zu machen.

Verbraucherschutzkonferenz, 05.07.06

Für die Koordinierungsstelle und alle Präventionsprojekte bot dieser Tag die Möglichkeit, der interessierten Öffentlichkeit die Arbeit der Schuldenprävention näher zu bringen. Für die Fachvorträge konnten namhafte Experten zum Thema Jugendverschuldung und Finanzkompetenz gewonnen werden.

Zwischenstopp – Ein Jahr Kinder- und Jugend-Aktionsplan, 31.08.06

Neben allen Präventionsprojekten präsentierte auch die Koordinierungsstelle an diesem Tag ihre Arbeit, gestaltete ein Fachforum und trug auf diese Weise zu einem positiven Gesamtergebnis dieser Veranstaltung bei.

Aktionswoche Schuldnerberatung, 18.-22.09.06

Die Aktionswoche Schuldnerberatung 2006 fand in der Zeit vom 18.-22.09.2006 statt und stand unter dem Motto "Der Kunde - heute König, morgen Bettelmann. Fairplay zwischen Anbietern und Konsumenten". Die Schuldnerberatungsstellen und Schuldenpräventionsprojekte in Schleswig-Holstein nutzten die Aktionswoche mit einem zentralen „**Tag der Schuldnerberatung**“ am **20.09.06 in Kiel**, um auf diese Zusammenhänge hinzuweisen, Informationen zum Thema Überschuldung anzubieten und auf die eigene Arbeit aufmerksam zu machen. Jeweils zur vollen Stunde wurde ein kurzes Theaterstück der „Cocolotten“ mit Musik zum Thema der Aktionswoche präsentiert. In eindrucksvollen Szenen schilderte das Stück den schnellen Weg in die Überschuldung, zeigte die Entwicklung vom „König Kunde“ zum „Bettelmann“ und bot am Ende keinen einfachen Ausweg an, sondern wollte mit einem offenen Schluss zum Nachdenken anregen.

In den Abendstunden boten viele Beratungsstellen eine „Lange Nacht der Schuldnerberatung“ an, die für die Beratungsstellen die Möglichkeit bietet, Interessierte zu ungewöhnlichen Öffnungszeiten (bis 22.00 Uhr) zu beraten und auf die Angebote der Schuldnerberatung aufmerksam zu machen. Für die Ratsuchenden bietet sie die Chance der anonymen Information.

Um das Beratungsangebot am Aktionstag abzurunden, wurde eine zentrale Telefon-Hotline angeboten, die in der Zeit zwischen 19.00-22.00 Uhr über die Koordinierungsstelle geschaltet wurde. Unter zwei zentralen Telefonnummern konnten sich Ratsuchende zu Fragen rund um die Schuldnerberatung informieren und wurden an die teilnehmenden Beratungsstellen in den Regionen weiter verbunden.

Parallel zu den zentralen Veranstaltungen wurden im ganzen Land unterschiedlichste Veranstaltungen, so z.B. Diskussion- und Vortragsveranstaltungen angeboten.

Insgesamt haben diese Aktionen einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die Arbeit der Schuldnerberatung und Schuldenprävention öffentlichkeitswirksam darzustellen und auf das vielfältige Angebot in Schleswig-Holstein hinzuweisen.

Vorstellung des Präventionsspiels „Ein x Eins - Augen auf im Geldverkehr“

Am 08.03.06 wurde in Kiel in einer 7. Klasse der Toni-Jensen-Gesamtschule das Präventionsspiel „Ein x Eins - Augen auf im Geldverkehr“ unter Beteiligung von Sozialministerin Dr. Trauernicht offiziell vorgestellt.

„Umsetzung der Basisstatistik zur Überschuldungssituation privater Haushalte in Schleswig-Holstein“

Im vergangenen Jahr haben 2 begleitende Veranstaltungen zur Umsetzung der Basisstatistik unter Beteiligung des Statistischen Bundesamtes stattgefunden. Ziel war es, die Vielfalt der aufgetretenen Probleme zu bündeln sowie die Verfahrensabläufe transparenter zu machen.

Fort- und Weiterbildungen

Neben den regelmäßigen Praktikerforen und den Fortbildungen „Recht in der Schuldnerberatung“ haben Fortbildungen zu den Themen Unterhaltsrecht und Beratungsansätzen stattgefunden. Beide Veranstaltungen stießen auf eine große Resonanz. Weiterhin wurden Fortbildungen für Multiplikatoren und Schulungen im Bereich der Software angeboten.

Materialien

Der Internetauftritt der Koordinierungsstelle wird zunehmend als Informationsmedium für die anerkannten Stellen genutzt und konnte auch im vergangenen Jahr eine steigende Anzahl von Zugriffen verzeichnen. Dieses Angebot soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Rendsburg, 26.04.07

Martin Buhmann-Küllig
Koordinierungsstelle Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein

Aktivitäten der Koordinierungsstelle im Jahr 2006

Gremien

Beirat zur Koordinierungsstelle	09.06.06, 15.12.06
Arbeitskreis Schuldnerberatung	23.03.06, 06.10.06
Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“	12.05.06, 09.06.06, 08.09.06, 10.11.06 15.12.06
Arbeitsgruppe „Prävention“	20.04.06, 29.06.06, 24.08.06, 30.11.06
Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“	02.11.06

Fortbildungen / Schulungen

Praktikerforen	01.03.06, 02.03.06, 30.08.06, 31.08.06
Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“	31.05.-01.06.06, 15.-16.11.06
Fortbildungen „Unterhaltsrecht“	08.02.06
Fortbildung „Beratungsansätze in der Schuldnerberatung“	21.09.06
Fortbildung Multiplikatoren – Lehrerfortbildung, Breklum	16.-18.02.06
Einrichtungsleitertagung FSJ / ZD	08.03.06
Fortbildung „Grundlagen der Schuldnerberatung“ (in Zusammenarbeit mit dem MJAE)	13.09.06
Grundlagenschulungen Software (CAWIN)	17.02.06, 03.03.06

Veranstaltungen

Veranstaltungen zur „Umsetzung der Basisstatistik zur Überschuldungssituation privater Haushalte in S-H“	09.03.06, 28.11.06
1. Info-FinKom-Börse: Wettbewerb Präventionsprojekte	09.-10.03.06
Schleswig-Holstein-Tag	19.-21.05.06
Fachaustausch Prävention (SFZ u.a.)	21.-22.06.06
Verbraucherschutzkonferenz	05.07.06
Zwischenstopp – Ein Jahr KJAP	31.08.06
Aktionswoche Schuldnerberatung	18.-22.09.06
- Zentrale Aktion (Aktionstheater) in Kiel	20.09.06
- Lange Nacht der Schuldnerberatung	
- Info-Hotline	20.09.06
Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz	fortlaufend

Materialien

Info-Brief	März 06
Internetseite www.schuldnerberatung-sh.de	fortlaufend

Sonstiges

Präsentation des Präventionsspiels „Ein x Eins – Augen auf im Geldverkehr“ durch LM Dr. Trauernicht	08.03.06
Beschaffung von zertifizierter Software	fortlaufend
Anfragen Medien (Presse, Radio, TV)	fortlaufend

Rechtsberatung

fortlaufend